Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse

Band: 97 (2006)

Heft: 12

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

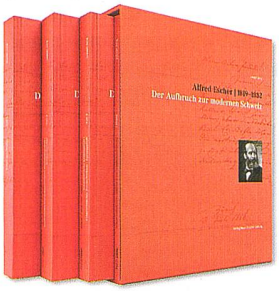
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handbuch Kleinwasserkraftwerke

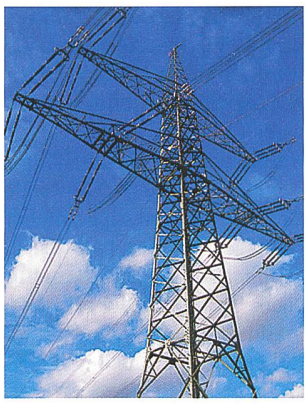
Das 1997 im Rahmen des Diane-Programms erstellte «Handbuch Kleinwasserkraftwerke 1997» wurde komplett überarbeitet und steht seit April 2006 unter http://www.smallhydro.ch zum Download bereit. Das Handbuch gibt einen Überblick für Planer von Kleinwasserkraftwerken und beinhaltet viele nützliche Adressen, Tipps und Vorgehens-Anleitungen.

Alfred Escher 1819–1882

Im 4-bändigen Werk werden Leben und Wirken Alfred Eschers erstmals aufgrund systematischer Sichtung der – bislang teils unbekannten – Quellen dargestellt. So gelingt es dem Autor Joseph Jung, das bisherige Geschichtsbild in zahlreichen, namentlich eisenbahnhistorischen Zusammenhängen zu korrigieren und den Kenntnisstand zu erweitern. Als «Eisenbahnbaron», Bankier und Politiker beschleunigte Escher die Entwicklung des Landes. Dies war zwar dringend nötig, forderte ihn aber persönlich bis zur Erschöpfung. Wie sehr die Schweiz um die Mitte des 19. Jahrhunderts die Impulse brauchte, die dieser späte Vertreter des Grossbürgertums einbrachte, so untragbar wurde ab Mitte der 1870er Jahre ein Mann von Eschers Machtfülle auf der Bühne der gefestigten Demokratie.



Jung Joseph, Alfred Escher 1819–1882, Der Aufbruch zur modernen Schweiz, 2006, 1116 S., 600 farb./s-w. Abb., 4 Bände im Schuber, NZZ-Buchverlag, Zürich, Fr. 128.–, ISBN 3-03823-236-X.



VDE-Studie: Im Stromnetz drohen Engpässe

Die Investitionen in die deutsche Stromversorgungssysteme haben seit den 80er-Jahren um rund 40% abgenommen. Die durchschnittliche Ausfallzeit ist 2004 von zuvor 15 Minuten auf 23 Minuten pro Jahr gestiegen. Durch den ansteigenden Einsatz regenerativer Energien erreichen die Netze zunehmend ihre Kapazitätsgrenze. Die Gefahr von Engpässen und Blackouts nimmt zu. Zu diesen Ergebnissen kommt die neue VDE-Studie zur Versorgungsqualität. In die Kapazität und in intelligente Techniken zur Steuerung der Versorgungssysteme müssten Milliardenbeträge investiert werden.

Die Studie analysiert die Ursachen der zunehmenden Beanspruchung der Netze, ermittelt den Handlungsbedarf und gibt Empfehlungen, wie die Versorgungsqualität im deutschen Stromversorgungssystem effizient ermittelt, bewertet und langfristig optimiert werden kann. Sie liefert damit Netzbetreibern, aber auch dem Staat und der EU als Regulatoren eine fundierte Hilfestellung für die anstehenden technischen, wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen.

Studie zur Versorgungsqualität 02-2006, VDE-Verbandsgeschäftsstelle, Stresemannallee 15, D-60596 Frankfurt am Main, Tel.: 0049 69-6308-0, 150 Euro, Best.Nr.: 9028 inkl. 7,0% Mwst., Download kostenlos für VDE-Mitglieder. www.vde.com.

Wie sicher sind die Stromnetze?

Viele Faktoren beeinflussen die Sicherheit der Stromnetze: das Wetter, Schäden durch Erdarbeiten, technisches Versagen oder die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Aufgrund der notwendigen, intensiven Beschäftigung mit zukünftigen Netzkonzepten und den dazu gehörigen Betriebsführungsstrategien entstand dieser Band vor dem Hintergrund der grossen Stromausfälle im Jahr 2003. Der Band beleuchtet unterschiedliche Aspekte zum Thema Blackout wie Ursachen, Optimierung der Netz- und Betriebsanlagenstruktur, Störungsmanagement und Rahmenbedingungen für Kraftwerksinvestitionen.

Energie im Dialog, Band 5: Blackouts, Netzmanagement, Kraftwerksinvestitionen, 2005, DIN A5, 156 S., 4-f, Klebebindung, Euro 39.80, Artikelnr. 896900.

Killerphrasen von A bis Z

Wer kennt das nicht? Die Idee ist gut, aber der Chef mauert, die Kollegen intrigieren. Und keiner hat den Mut, etwas wirklich Neues zu machen.

Natürlich sagt keiner einfach «Nein», stattdessen werden Killerphrasen und Totschlagargumente hervorgekramt «Können Sie das noch mal genau durchkalkulieren?» Gegen so was ist man wehrlos. Denn derjenige mit den neuen Ideen ist immer auch der, der den Beweis erbringen muss, dass die neue Idee, das neue Produkt, die veränderte Organisation auch tatsächlich funktionieren wird. Aber wer kann das schon jemals beeiden?

Deshalb sind Phrasen wie «Wenn das ginge, hätten andere es schon längst gemacht» oder «Technisch nicht machbar» nicht nur für den Einzelnen frustrierend, sondern auch gesamtwirtschaftlich schädlich. Denn von Innovationen lebt die Wirtschaft.

Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger und Harald Böck, beide ehemalige Forscher, entlarven die üblichen Killerphrasen. Sie haben gesammelt und kategorisiert. Daraus ist ein oft witziges Buch entstanden, in dem jeder die eigene Firma wiedererkennen kann.

Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger, Harald Böck: Das hat noch nie funktioniert, 2005, 173 S., geb., Wiley VCH Verlag GmbH, Weinheim, Fr. 35.-, ISBN: 3-5275-019-75.

Sie dürfen sich ertappt fühlen!

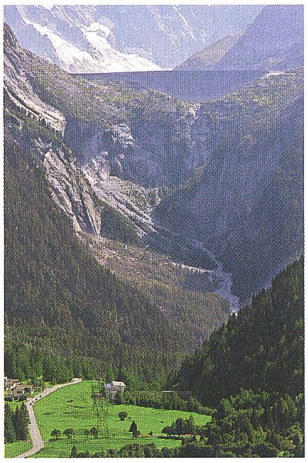
In der Physik ist das klar: Wer Dichte und Masse verwechselt, gilt zu Recht als Dilettant. Analoges kommt im Management aber nicht als Ausnahme, sondern regelmässig vor. Wörter wie die «Vision» grassieren ungehemmt, das «Potenzial» wird bei den so genannten Führungskräften gerne eingeflochten, immer dann, wenn eigentlich nur noch die Hoffnung das Geschäft am Leben erhält. Oder das «Coaching», inflationär dann angeraten, wenn man gar nicht mehr weiter weiss.

Gerade im Management ist für Klarheit und Richtigkeit des Denkens zu sorgen. Erst daraus resultiert richtiges Verhalten und Handeln. Fredmund Malik erklärt in seinem Buch die häufigsten «Gefährlichen Wörter» in unterhaltsamer Weise und weiss, wieso sie als solche erkannt und vermieden werden müssen.

Fredmund Malik, Gefährliche Managementwörter, 2005, 198 S., geb., F.A.Z.-Institut, Frankfurt, Fr. 31.20, ISBN 3-89981-039-2.

Wasserkraftwerke und Elektrifizierung in Graubünden 1879–2000

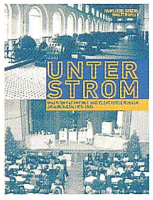
Die Wasserkraftnutzung zur Stromerzeugung elektrisiert die Bündner Bevölkerung seit über 100 Jahren. Sie hat Graubünden Fortschritt, Wohlstand und Erleichterungen im Alltag gebracht. Das erste Wasserkraftwerk der Schweiz entstand 1879 in St. Moritz, und kaum eine Region der Alpen erlebte von 1950–1970 einen derartigen Boom von neuen Anlagen wie Graubünden. Der Kraftwerkbau war eine herausragende technische Leistung, die dank tausender – meist italienischer – Arbeiter möglich war. Die Publikation zeichnet im ersten Teil die Interessenkon-



Albigna-Staumauer im Bergell (Bild: ewz).

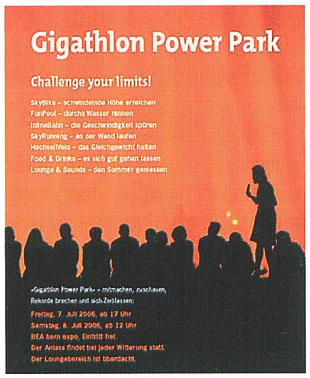
flikte zwischen Elektrizitätsgesellschaften, Gemeinden, Kanton, Bund und Umweltanliegen auf. Gleichzeitig mit dem Kraftwerkbau setzte die Elektrifizierung ein, die den gesellschaftlichen Alltag grundlegend veränderte. Im zweiten Teil geht es um die technische Entwicklung vom Kleinkraftwerk im 19. Jahrhundert bis zu den tälerübergreifenden Anlagen nach 1950. Die beigelegte DVD illustriert die erstaunliche Vielfalt der frühen Kraftwerke und enthält Filme zum Bau und zur Verbreitung der Elektrizität.

Eine das Buch ergänzende Broschur befasst sich in vier Beiträgen mit den politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten der Wasserkraftnutzung in Graubünden. Dabei geht es um die gegensätzlichen Modelle einer «privatwirtschaftlichen» und einer «gemeinwirtschaftlichen» Ausnutzung der Wasserkräfte, um die Auswirkungen der Wasserkraft auf die Volkswirtschaft und um die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Bündner Wasserwirtschaft.



Hansjürg Gredig und Walter Willi, Unter Strom; Wasserkraftwerke und Elektrifizierung in Graubünden 1879–2000.

Die Entwicklung der Wasserkraftnutzung und Elektrifizierung in Graubünden der letzten rund 100 Jahre, herausgegeben vom Verein für Bündner Kulturforschung und Amt für Energie Graubünden, Chur 2006, ISBN-13 978-3-905342-37-6, 21 x 28 cm, 408 Seiten, zahlreiche Abbildungen sowie beigelegte Broschur, 168 Seiten, Preis CHF 78.–, zu beziehen beim Bündner Buchvertrieb, Rossbodenstrasse 33, 7000 Chur, Telefon 081 258 33 30, Fax 081 258 33 40 oder bbv@casanova.ch.



Gigathlon-Ziel 2006: ewb Power Park.

Gigathlon-Ziel 2006 in Bern

Am 7./8. Juli 2006 gilt es die Strecke von Genf nach Bern mit 329,5 km und 4020 Höhenmetern in einer Maximalzeit von 24 Stunden rollend, schwimmend und laufend zu bewältigen. Dem Lac Léman entlang, hinauf in den Jura an den Lac de Joux, ins Val de Travers und nach La Chaux-de-Fonds, weiter auf den Chasseral, steil hinunter an den Bielersee und zur Aare, durchs Seeland an den Murtensee, der Saane und dem Wohlensee entlang nach Bern ins Ziel. Ein ultrasportives Abenteuer, das lange vor dem Start beginnt, Körper und Geist, Zeit und Raum verändert und nach dem Zieleinlauf für Jahre nachwirkt.

Hauptsponsor des Gigathlons ist wiederum das Schweizer Energieunternehmen Swisspower. Energie Wasser Bern als Berner Partner von Swisspower organisiert im Zielbereich den «Gigathlon Power Park».

www.ewb.ch
www.gigathlon.ch

Electro-Tec 2006

Am 31. August und 1. September präsentieren die von der Schweizerischen Elektro- Einkaufs-Vereinigung eev veranstalteten nationalen Fach- und Messetage für Installations-, Gebäude- und Lichttechnik zum zweiten Mal wichtige Schlüsselbereiche für Elektroinstallateure, Gebäudetechniker, Lichtplaner und Elektroplaner in der BEA bern expo. Der attraktive Branchentreff der Elektrobranche wird durch den VSEI als Patronatspartner mitgetragen.

www.electro-tec.ch

9. Internationales Anwenderforum Kleinwasserkraftwerke

Vom 4. bis 15. September 2006 findet in Kempten (D) das neunte Internationale Anwenderforum «Kleinwasserkraftwerke» statt. Mitveranstalter sind u.a. der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband und der Interessenverband Schweizerischer Kleinkraftwerk-Besitzer.

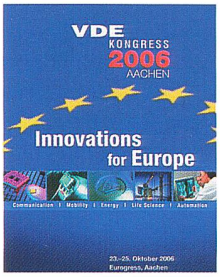
www.otti.de

H2Expo 2006: Bewegung bei Brennstoffzellen-Kraftwerken

Auf der sechsten H2Expo, Internationale Konferenz und Fachmesse für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologien, werden Wissenschaftler aus aller Welt ihre Forschungsergebnisse vorstellen, Hersteller über ihre Projekte berichten und Neuentwicklungen präsentieren. So wird dieses einmalige Innovationsforum vom 25. bis 26. Oktober 2006 im Congress Center Hamburg einen aktuellen Überblick auch über die Ereignisse auf dem Gebiet der Brennstoffzellen-Kraftwerke geben.

www.h2expo.de

VDE Kongress 2006 in Aachen

Unter dem Motto «Innovations for Europe» treffen sich vom 23. bis 25. Oktober 2006 Experten und Entscheider der Elektro- und IT-Branche in Aachen zum VDE-Technologiegipfel. Auf dem Programm stehen fünf Fachtagungen zur Informations-, Mikro-/Nano-, Energie-, Automations- und Medizintechnik.

www.vde.com/kongress2006